

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)

Waldshut-Tiengen,
30. September 2013

Beginn der Sitzung: 18:05 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Ort: Waldshut, Öffentliche
Katholisches Gemeindehaus Sitzung

88.

Windkraftanlagen: Vorstellung von Konzepten

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und begrüßt Herrn Ulrich Gitt von der Firma Prokon sowie die Herren Maik Wassmer und Philip Thiemann von Badenova WIND.

Herr Gitt stellt zunächst die Firma Prokon vor und erläutert das Konzept zur Erstellung von 8 Windkrafträdern auf Gemarkung Aichen-Gutenberg gemäß der auszugsweise beigefügten Präsentation.

Auf Frage von Stadtrat Helmut Maier, CDU-Fraktion, ob für die Anlagen eine eigene GmbH gegründet werde und wie es dann mit der Sicherheit aussehe, stellt Herr Gitt klar, dass die Anlagen direkt von Prokon betrieben würden und lediglich 2 dieser Anlagen für eine Bürgerbeteiligung vorgesehen seien.

Herr Thiemann und Herr Wassmer stellen das Konzept zur Erstellung von 6 Windkrafträdern auf dem Hungerberg bei Indlekofen sowie 7 Windkrafträder auf der Gemarkung Aichen/Berghaus/Homberg gemäß der auszugsweise beigefügten Präsentation vor.

Auf Frage von Ortsvorsteher Christian Maier, Aichen-Gutenberg zeigt Herr Thiemann die in Aichen vorgesehenen Standorte und nennt die als Entschädigung für die umliegenden Eigentümer vorgesehene Verzinsung die je nach Abstand zu den Windrädern gestaffelt sei.

Auf Frage von Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, antwortet Herr Wassmer, dass Badenova seit 10 Jahren Windkraftanlagen im Schwarzwald betreibe und die Projektdauer für die Anlagen in Waldshut-Tiengen etwa 2 Jahre sein würde.

Stadtrat Dieter Zauft, CDU-Fraktion, möchte erst in der Sitzung am 14. Oktober entscheiden, welchen Betreiber die Stadt unterstütze.

Nach weiterer Erörterung fasst der Oberbürgermeister als wichtige Punkte zusammen:

- Firma Prokon: Hinweise auf Gewerbesteuereinnahmen, Bürgerstiftung; Standorte auf Aichen-Gutenberg beschränkt
- Firma Badenova WIND: ohne Windmessung mit Windmasten läuft nichts, während sich Prokon auf Computersimulationen stützt
- Was macht die Firma für ein Angebot an die Bürger

89.

Einfacher Bebauungsplan „Detzelter Straße“, Tiengen:

a) Beschluss über Stellungnahmen der 1. Auslegung

b) Erneuter Auslegungsbeschluss

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der bei 1 Gegenstimme Zustimmung empfiehlt.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

1. Beschluss über Stellungnahmen
 - 1.1 Die Stellungnahme der Hermes Immobilien-Beteiligungsgesellschaft mbH vom 18.02.2013, 19.02.2013 und 19.12. 2012 wird wie in der Stellungnahme der Verwaltung ausgeführt behandelt.
 - 1.2 Die Stellungnahme der Erbgemeinschaft Baumann vom 18.02.2013 wird wie in der Stellungnahme der Verwaltung ausgeführt behandelt.
2. Erneuter Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat beschließt, den einfachen Bebauungsplan „Detzelter Straße“ erneut auszulegen.

Der zeichnerische Teil des Bebauungsplans, die Satzung und die Begründung sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

90.

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „An der Bahn“, Tiengen:

a) Beschluss über eingegangene Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfiehlt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat behandelt die eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Beschlussempfehlung der Anlage.
2. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „An der Bahn“, Stadtteil Tiengen als Satzung. Der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes, die planungsrechtlichen Festsetzungen, die örtlichen Bauvorschriften und die Begründung sind Bestandteile des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

91.

Bauvorhaben Werne, Prälatenweg Gurtweil: Beratung der überarbeiteten Planung

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, der Zustimmung empfehle

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der überarbeiteten Planung der Firma Werne zu. Von der Fortführung des Bebauungsplanverfahrens „Innerort Gurtweil“ wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

92.

Bebauungsplanverfahren „Riedpark“, Gemeinde Lauchringen: Stellungnahme der Stadt Waldshut-Tiengen

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage und den bisherigen Sachstand.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, meint, dass wenn „nur“ Bedenken geäußert werden, die Stadt auf der Strecke bleibe und man deswegen keiner diplomatischen Lösung die ein Nachgeben beinhalte, zustimmen könne.

Der Oberbürgermeister erläutert, dass innerhalb des Verfahrens lediglich Bedenken geäußert werden können und wenn die Gemeinde Lauchringen darauf nicht eingehe, sei es Sache des Gemeinderates, ob die Stadt gegen den Bebauungsplan klage.

Stadtrat Kurt Benda, CDU-Fraktion, spricht sich dafür aus, nötigenfalls sämtliche Rechtsmittel auszuschöpfen.

Der Oberbürgermeister fasst zusammen, dass die Stadt Waldshut-Tiengen eine möglichst präzise gefasste Stellungnahme abgeben werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, eine Stellungnahme zum Bebauungsplanentwurf „Riedpark“, Gemeinde Lauchringen abzugeben. Die Stadt beruft sich auf die ihr durch Ziele der Raumordnung zugewiesenen Funktionen sowie auf Auswirkungen auf ihre zentralen Versorgungsbereiche nach § 2 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

93.

Endgültige Herstellung und Widmung der Erschließungsstraße „Kolpingstraße“ (zwischen Hansjakobstraße und Weilheimer Straße), Tiengen: Beschluss

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Erschließungsstraße „Kolpingstraße“, Waldshut-Tiengen, Stadtteil Tiengen, für den markierten Bereich in dem beiliegenden Lageplan (zwischen Hansjakobstraße und Weilheimer Straße) dem öffentlichen Verkehr als Ortsstraße im Sinne von § 3 Abs. 2 Ziffer 2 i.V. §§ 2 und 5 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg gewidmet wird. Die Beschlussfassung über die Widmung wird gemäß § 5 Abs. 4 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht. Der beiliegende Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

94.**Jahresrechnung und Rechnungsprüfungsbericht 2012:****Beschluss**

Stadtkämmerer Klaus Lang erläutert die Jahresrechnung 2012 und geht hierbei insbesondere auf die Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Haushaltsplan ein. Insgesamt hätte dies zu Mehreinnahmen von rd. 6,2 Mio. € geführt, die der Rücklage zugeführt worden seien.

Rechnungsprüfungsamtsleiter Wolfgang Ebner berichtet über die durchgeführten Prüfungen der Jahresrechnungen für den städtischen Haushalt und des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung der Stadt Waldshut-Tiengen für das Haushaltsjahr 2012 gemäß den beigefügten Seiten 4 und 5 sowie den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung gemäß den beigefügten Seiten 5 bis 8 der Jahresrechnung fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzung wird für eine Pause von 20:15 Uhr bis 20:25 Uhr unterbrochen.

95.**Haushaltsplan 2014:****a) Beschluss zur Durchführung einer Bürgerversammlung****b) Einbringen des Haushaltsplanentwurfs**

Stadtkämmerer Klaus Lang erläutert den Entwurf des Haushaltsplanes 2014, insbesondere die in der Mittelfristigen Finanzplanung dargestellten Maßnahmen.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, findet den gemäß Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Zeitplan für zu knapp bemessen.

Oberbürgermeister Albers schlägt daraufhin vor, die Öffentliche Vorberatung durch den Verwaltungs- und Sozialausschuss nicht wie vorgesehen am 8. Oktober sondern erst am 12. November durchzuführen und stellt hierfür Zustimmung fest. Er schlägt außerdem vor, an der Bürgerversammlung auch das Thema „Windkraftanlagen“ zu behandeln.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Zeitplan für die Beratung des Haushaltsplanes gemäß beigefügter Sitzungsvorlage mit der Maßgabe, dass die Öffentliche Vorberatung durch den Verwaltungs- und Sozialausschuss am 12. November erfolgt und die Durchführung einer Bürgerversammlung zum Haushalt und zur Windkraft am Mittwoch, den 23. Oktober 2013 in der Stadthalle Waldshut.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

96.**Theodor-Heuss-Schule:
Konsequenzen aus Rissbildungen**

Oberbürgermeister Albers begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Schulleiter Lothar Zoller, der unter Bezug auf das Gutachten den Wegfall der Sporthalle - auch für den Vereinssport - bedauert. Er stellt die Frage, ob auch an einen Neubau, evtl. aus Holz, gedacht sei. Er bezweifelt außerdem, ob die Erdbebensicherheit der Pavillons wirklich infrage gestellt sei, wie im Gutachten behauptet und möchte deshalb dieses Gutachten einsehen. Er regt an, die Pavillons so lange stehen zu lassen, bis die Sanierung der übrigen Gebäudeteile abgeschlossen sei. Ferner äußert er den Wunsch nach Schallschutz für die Klassenräume.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass es heute nur um den Abriss der Sporthalle gehe und sich der Gemeinderat mit den restlichen Maßnahmen noch befassen werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von insgesamt 100.000 EUR zur Durchführung des Abrisses der Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule auf der Haushaltsstelle 01.2152.500000 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

97.**Neubau von 5 Reihenhäusern als Sammelunterkunft für Asylbewerber, Badstraße:
Vergabe von Bauarbeiten**

Oberbürgermeister Albers verweist auf die beigefügte Tischvorlage.

Nach weiterer Erörterung sagt der Oberbürgermeister zu, die Planung in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vorstellen zu lassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, Gewerke 1 bis 5 gemäß beigefügter Tischvorlage zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

98.

**Erschließungsmaßnahme Bahnhofstraße:
Auftragsvergabe der Tiefbauarbeiten**

Oberbürgermeister Albers verweist auf die beigefügte Tischvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat vergibt die Tiefbauarbeiten (Straßenbau und Kanalbau) an die preisgünstigste Bieterin, die Firma Schleith GmbH, Waldshut-Tiengen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

99.

**Raumsituation in den Rathäusern Waldshut:
Auslagerung der VHS-Geschäftsstelle Waldshut**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auslagerung der VHS Geschäftsstelle in Geschäftsräume in der Löwengasse 1 Waldshut zu. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Einrichtungsarbeiten umzusetzen. Die beschriebenen Kosten sollen in den Haushalt 2014 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

100.

**Volkshochschule Waldshut-Tiengen:
Jahresbericht 2012**

Oberbürgermeister Albers verweist auf den mit der beigefügten Sitzungsvorlage vorgelegten Jahresbericht 2012.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den VHS-Bericht des Jahres 2012 zur Kenntnis und stimmt den Änderungen der allgemeinen Geschäftsbedingungen rückwirkend zum 01.09.2013 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

101.

**Schloss Tiengen:
Beitritt zum Verein „Freunde Schloss Tiengen“**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, verweist darauf, dass die Stadt ja schon die Räume im Schloss angemietet hätte und spricht sich für eine klare Trennung zwischen Stadt einerseits und Bürgerengagement andererseits aus. Er werde deshalb dem Beitritt nicht zustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Stadt zum Verein „Freunde Schloss Tiengen“.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Nein-Stimmen
mehrheitlich zugestimmt

102.**Waldshuter Chilbi:****Bericht über 2013 und Überlegungen zur Chilbi 2014**

Oberbürgermeister Albers erläutert die beigefügte Sitzungsvorlage.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, vermisst in der Sitzungsvorlage eine Aussage zur Qualität der einzelnen Veranstaltungen und darüber, was 2014 vorgesehen sei.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass er den Auftrag hatte, für 2014 einen Theaterabend auszuschreiben. Auf diese Ausschreibung seien nur zwei Bewerbungen eingegangen. Der Gemeinderat werde hierüber nochmals beraten.

Auf Nachfrage des Oberbürgermeisters möchte sich von den anwesenden Vertretern und Vertreterinnen der Vereinigung Alt Waldshut niemand zu Wort melden. Er stellt außerdem fest, dass der Gemeinderat vom Sachverhalt gemäß Sitzungsvorlage Kenntnis nimmt.

103.**Festplatz Tiengen:****Neue Vergaberichtlinien - Beschluss**

Oberbürgermeister Albers verweist auf die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Albert Ebner, CDU-Fraktion, erinnert an eine gegenüber der Bürgerzunft Tiengen im Zusammenhang mit der Verlegung des Schwyzertages vom Festplatz zum Marktplatz gegebene Zusage, dass der Festplatz für bereits vorher anreisende Schausteller zwei Wochen vor und eine Woche nach dem Schwyzertag von Veranstaltungen frei bleibe.

Stadtkämmerer Klaus Lang sagt zu, dass diese Regelung künftig beachtet werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Festplatz Tiengen zukünftig entsprechend der in beigefügter Sitzungsvorlage aufgeführten Regelungen zu vergeben. Er beschließt außerdem, dass der Festplatz Tiengen zur Durchführung anderer Nutzungen der Bürgerzunft Tiengen zwei Wochen vor und zwei Wochen nach dem Schwyzertag freigehalten wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

104.**Darlehenstilgung**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf die außerordentliche Tilgung zu verzichten und das in beigefügter Sitzungsvorlage aufgeführte Darlehen auf Sicht zu verlängern, um einen günstigen Zeitpunkt zur Ablösung zu erreichen.

Der außerordentliche Tilgungsbetrag wird der Rücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

105.

Spenden

Oberbürgermeister Albers verliert Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung. Gegen die Entgegennahme und Weiterleitung bzw. Vermittlung dieser Spenden werden keine Einwendungen erhoben.

106.

Bekanntgaben

Eilentscheidungen

Oberbürgermeister Albers gibt nachfolgende Eilentscheidungen bekannt:

- Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für den Neubau Kindergarten „St. Marien“ in Höhe von 170.000 € auf Haushaltsstelle 01.4641.464.940200
- außerplanmäßige Bereitstellung von insgesamt 270.000 € für den Budgetring 69 – Bauunterhaltung Hochbau –
- außerplanmäßige Bereitstellung von 12.495 € für den Rechtsstreit im Zusammenhang mit der Zurückstellung des Baugesuches zur Erstellung einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in der Detzelter Straße

Ehemaliges Kreispflegeheim Tiengen

OB Albers gibt bekannt, dass der Landkreis Waldshut an die Stadt Waldshut-Tiengen einen Betrag von 475.000 € überwiesen hätte. Es handle sich hierbei um die Hälfte des Kaufpreises für die Veräußerung des ehemaligen Kreispflegeheimes Tiengen, welcher nach einer Vereinbarung zwischen Landkreis und der damaligen Stadt Tiengen vom 23.01.1973 der Stadt zustehe.

107.

Verschiedenes

Mobilfunksendemasten

Stadtrat Gerhard Vollmer, SPD-Fraktion, erkundigt sich, nach welchen Kriterien Mobilfunksendemasten aufgestellt würden und ob es Richtlinien für Wohngebiete gibt.

Oberbürgermeister Albers und Bürgermeister Beck antworten, dass die Aufstellung grundsätzlich baugenehmigungsfrei sei, dass es aber DIN-Vorschriften gebe, die Abstände zu Wohnungen, Kindertageseinrichtungen oder Krankenhäuser festsetzen würden.

Fragestunde

Hausnummerierung und Aktualität von Anschriften

Ein Bürger aus der Mühlegasse nimmt Bezug auf ein an Oberbürgermeister Albers bereits vor der Sitzung übergebenes Schreiben, in dem er das häufige Fehlen oder die teils zu kleine oder versteckte Anbringung von Hausnummern an Gebäuden, vor allem in der Innenstadt von Waldshut bemängelt hätte. Er habe auch festgestellt, dass ein großer Teil der Anschriften nicht mehr stimmen würde. Er bittet darum, dieses Thema auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen.

Oberbürgermeister Albers antwortet, dass er innerhalb der Stadtverwaltung nachgefragt hätte, aber außer von diesem Bürger bisher keine Beschwerden eingegangen seien. Er werde dies aber nochmals von seinen Mitarbeitern überprüfen lassen.

Windkraftanlagen

Ein Bürger aus Aichen-Gutenberg erkundigt sich, ob die Ortschaft Aichen-Gutenberg zum Thema „Windkraftanlagen“ auch angehört werde.

Oberbürgermeister Albers verweist hierzu auf den Ortschaftsrat Aichen-Gutenberg; gleiches gelte auch für die Ortschaft Indlekofen.